

Liebe Menschen, die Kunst und Kultur in Österreich mitgestalten!

Auf Anregung der IG Freie Theaterarbeit hat das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) Länder und Interessengemeinschaften dazu eingeladen, gemeinsam Leitlinien für eine verbesserte Zusammenarbeit aller, die an Kunst und Kultur in Österreich beteiligt sind, zu formulieren.

In diesem Informationsschreiben finden Sie Grundsätzliches zur Entstehung, Zielsetzung und Anwendung des **Fairness-Codex**. Wir hoffen, mit dem **Fairness-Codex** unsere Begeisterung und unser Commitment für das Thema „Fairness in Kunst und Kultur“ weiterzutragen.

Was ist der Fairness-Codex?

Der **Fairness-Codex** unterstützt Organisationen jeder Größe und Einzelpersonen, die sich für mehr „Fairness in Kunst und Kultur“ einsetzen wollen. Er zeigt klar Haltung und lädt zur Weiterentwicklung in allen Bereichen der Kunst und Kultur ein. Am **Fairness-Codex** haben Interessengemeinschaften, sowie Vertreter:innen der Kunst- und Kulturverwaltung auf Bundes- und Landesebene mitgearbeitet.

Wie ist der Fairness-Codex entstanden?

Unter dem Eindruck der Covid-19-Krise wurden Bruchlinien und Ungleichheiten innerhalb der Kunst und Kultur noch deutlicher als zuvor sichtbar. Als Reaktion darauf hat Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer im September 2020 die Bundesländer und Interessengemeinschaften zum gemeinsamen Fairness Prozess eingeladen. In mehreren Arbeitstreffen wurden viele Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten in den Prozess eingebracht. Im Fokus standen dabei die Fragen, wie Fairness in Kunst und Kultur gestärkt werden kann, welche dringenden Herausforderungen in diesem Bereich bestehen und welche Lösungsvorschläge es gibt. Vorbild für den österreichischen Prozess sind der *Fair Practice Code* der Niederlande und der *FairSpec Kodex* der darstellenden Künste in der Deutschschweiz.

Die Grundwerte des **Fairness-Codex** wurden im Rahmen des Fairness Prozesses von allen Beteiligten als zentrale Felder des Themas „Fairness in Kunst und Kultur“ identifiziert. Von Juni 2021 bis Januar 2022 arbeiteten Vertreter:innen der Interessengemeinschaften, des Bundes und der Bundesländer an Text, Struktur und Anwendungsempfehlungen des **Fairness Codex**. Der **Fairness-Codex** ist das Ergebnis mehrerer intensiver Sitzungen der Fokusgruppe Fairness Codex. Zusätzlich haben einzelne Leuchtturm-Institutionen des Bundes und der Länder in einer Testphase überprüft, ob der **Fairness-Codex** für sie anwendbar ist. Diese Erfahrungen aus der konkreten Praxis wurden in den **Fairness-Codex** eingearbeitet.



Was ist das Ziel?

Fairness in Kunst und Kultur ist ein hohes Ziel. Der **Fairness-Codex** unterstützt dieses Ziel, indem er Grundwerte benennt. Der **Fairness-Codex** zeigt Leitlinien im Bereich Kunst und Kultur auf. Der **Fairness-Codex** ist klar und offen geschrieben, damit jede:r Anwender:in und jede Organisation damit weiterarbeiten kann.

Zielgruppe des **Fairness-Codex** sind Kulturinstitutionen, Kulturvereine, Organisationen, Interessengemeinschaften, Fördergeber:innen und die Kulturpolitik auf allen Ebenen. Natürlich können auch Einzelpersonen den **Fairness-Codex** in ihrer Arbeit anwenden.

Wie wende ich den Fairness-Codex an?

Der Fairness-Codex ist kein rechtlich verbindlicher Text, er fußt auf dem Prinzip der Selbstbindung. Wir wenden den **Fairness-Codex** an, indem wir uns von ihm leiten lassen. Wir leben die Grundwerte des **Fairness-Codex** in unserer täglichen Arbeit und entwickeln entsprechende Ziele, Maßnahmen und Strategien für unsere Tätigkeitsfelder.

Starten Sie in Ihrer Organisation den Veränderungsprozess hin zu mehr Fairness! Selbstbindung und Eigenverantwortung stehen im Vordergrund. Nehmen Sie den Fairness Codex als Grundlage, um die Arbeitsbeziehungen mit Ihren Mitarbeiter:innen, mit Kolleg:innen und Künstler:innen positiver zu gestalten! Entwickeln Sie Ihre eigenen Strategien entlang der Grundwerte des **Fairness-Codex**.

Wer den **Fairness-Codex** annimmt, veröffentlicht ihn proaktiv etwa auf der Website oder durch einen Aushang und integriert die Grundwerte des Codex in (bestehenden) Jahresberichten, öffentlichen Präsentationen oder Vorhabensberichten. Damit kommunizieren wir, dass wir für die Grundwerte des **Fairness-Codex** einstehen und sie als Basis für unsere Arbeit annehmen.

Um die Weiterentwicklung Ihrer Organisation hin zu mehr Fairness zu erleichtern, haben wir mögliche konkrete Umsetzungsideen gesammelt. Mehr zur Anwendung finden Sie in beigefügter Powerpoint-Präsentation!

Machen Sie mit!

Ihre Fokusgruppe Fairness Codex

